



Pressemitteilung zur Publikation von Georg Mühleek: Cultivated Algorithms

Im Werk von Georg Mühleek stehen Wahrnehmung, Gedächtnis und innere Bildräume ebenso im Zentrum wie die Frage nach künstlichem Leben im digitalen Zeitalter. Seit den frühen Arbeiten der 1980er-Jahre bis zu aktuellen, algorithmisch generierten Bildserien entwickelt er diese Themen kontinuierlich weiter. Serien wie mind bunker, hippoCAMPus, Emotive Recall oder Life Space and Simulation untersuchen mentale Zustände, Erinnerung und Bewusstsein sowie die Möglichkeit, innere Prozesse räumlich und visuell erfahrbar zu machen.

In Projekten wie Copies of nothing (1982) oder dem pirate art process reflektiert Mühleek, wie technische Reproduktion Bedeutung erzeugt, verschiebt oder entleert und wie aus Abwesenheit visuelle Präsenz entstehen kann. Ein zentrales Motiv war die Auseinandersetzung mit Kopie, Reproduktion und dem Begriff des „Nichts“.

In späteren und aktuellen Werkphasen rückt die Entwicklung einer digitalen „Fauna“ in den Fokus, wie synthetische Organismen, Zellkulturen und hybride Wesen, etwa in Serien wie Cellular Cultures, caspecies, kelpies oder fluid. Mithilfe von Modellen zellulärer Automaten simuliert Mühleek Wachstum, Evolution und künstliches Leben innerhalb des Bildes. Zelluläre Automaten sind regelbasierte Computermodelle, deren einfache lokale Interaktionen komplexe Strukturen hervorbringen, – ein Konzept, das ursprünglich entwickelt wurde, um grundlegende Eigenschaften von Leben wie Selbstorganisation und Reproduktion zu erforschen.

GEORG MÜHLECK: Cultivated Algorithms
- Natur und künstliche Wesen/ Nature and artificial creatures

24 x 34 cm, Deutsch/Englisch
Hardcover

280 Seiten, 220 Abbildungen
ISBN 978-3-938457-74-0
38 EUR

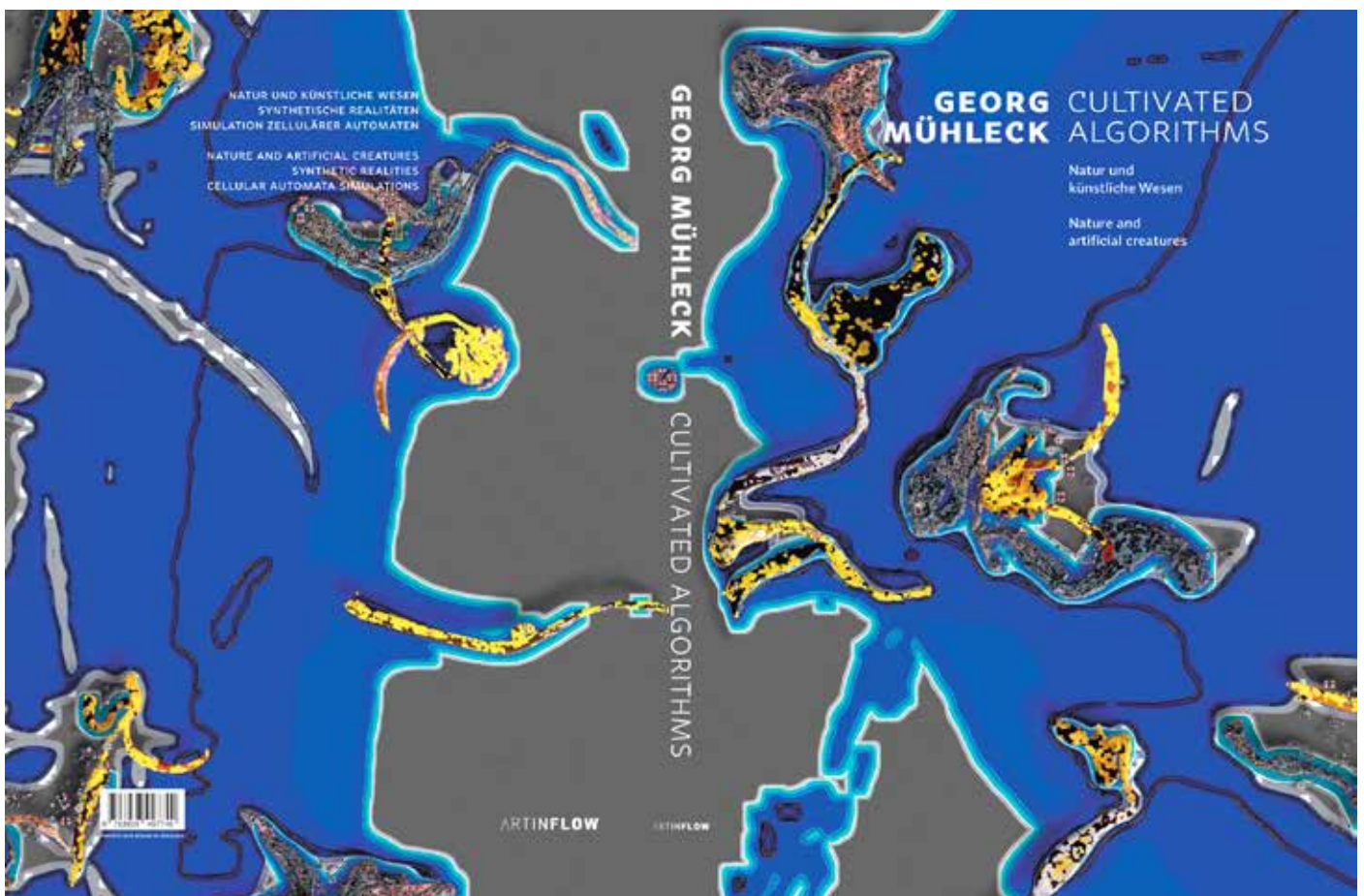
Kontakt für
Presseanfragen
ArtInFlow Verlag

Ulrike Oppelt
presse@artinflow.de
www.artinflow.de

ARTINFLOW

Charakteristisch für Mühlecks Arbeit ist das konsequente Arbeiten an der Schnittstelle von analogem und digitalem Bild. Sein Spektrum reicht von früher Copy-Art, Copigraphie, Ölkreiden, mehrschichtigen Bildobjekten und Cibachrome-Prints bis hin zu datenbasierten Pigmentdrucken, digitalen Thermodrucken, Video und algorithmischer Bildgenerierung. In der Serie fluid werden digitale Strukturen realen, fließenden Tuscheprozessen ausgesetzt und fotografisch fixiert, wodurch ein Spannungsfeld zwischen Berechnung und physikalischer Unvorhersehbarkeit entsteht.

Neben autonomen Bildserien realisiert Georg Mühleck zahlreiche Installationen sowie Kunst-am-Bau-Projekte im öffentlichen Raum, z.B. Krankenhaus, Justizvollzugsanstalt, Musikschule, Forschungseinrichtungen. Serien wie Screen Heads oder All Neighbours Normal thematisieren Bildoberflächen, Körper, mediale Schnittstellen und die Wirkung von Bildern in realen und simulierten Lebensräumen.



GEORG MÜHLECK:
Cultivated Algorithms -
Natur und künstliche Wesen/
Nature and artificial creatures

Kontakt für
Presseanfragen
ArtInFlow Verlag

Ulrike Oppelt
presse@artinflow.de
www.artinflow.de